

dan ein Man Von bellenz ihnen nachgefragt sindt sey ausgerissen¹".

- 1) Diese erscheinen dann, da sie desertierten, tatsächlich nicht in den Kompagnierödeln vom Dezember 1707 - s. Zurlaubiana AH 139/239 - bzw. vom Januar 1708 - s. ebenda AH 130/170.

AH 132, 204^F (aufgeklebt)

107

1640 Februar/März

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, DEM
VERMITTLER IM STREIT¹ ZWISCHEN DER ABTEI EINSIEDELN UND
SCHWYZ]

Henggeler/Fürstabt Reimann 35-38

- "[1.] den 12^{ten} Februarij A^o 1640: Mit R. P. [Sebastian von] Beroldingen [=Beroldingen, dem Guardian am Kapuzinerkloster in Luzern] wyttleüffig gehandelt Undt Jn allem verthruwen gredt befind ich dz H legat [Nuntius Girolamo **Farnese**] den befelch von Jr H^t [Papst **Urban VIII.**] habe, womüglich sy [Schwyz und die Abtei Einsiedeln] Zuo vereinbaren, wo aber nit, syn inspection halten sölle, dass der geistlichen immunitet nichts zuowider gehandelt, und die sach doch den Cathol. ohrten Zuo entscheiden uberlassen werde.
- [2.] Baans [über Schwyz] halber sye noch nit sowyt ussen gericht: was auch umb wyehnacht [1639] Zyt geschriben den geistlichen häte by demselbigen pliben und also promulgiert werden söllen,
- [3.] Jtem sye der Herr legat Zwahr alteriert gewesen als die H [Lan-dammann und Landrat] von Schwyz dess ersten angesetzten Tags nit erschienen. aber sage das er begäre cum summam discretione Zehand-len. Jtem von anfang werde er anmuothen, die befryung der exulan-ten. 2 dass sy den handel compromitieren thuyendt etc.
- [4.] Hab Jn [Beroldingen] peten mich by H. Legaten Zuo excusieren dass er myn schryben nit Sententialiter verstanden etc.
- [5.] den 23^{ten} Februarij Lasst er auch wider by R. P. Appollinaren [**Jütz**, Pater im Kapuzinerkloster in Zug] berichten undt ersuchen dz ich doch verschaffen welle, den H. [von] Schwytz die sich com-promitieren thuyendt: dan H legat baldt ungedultig, und lenger mit dem moritorio nit Jnhalten werde etc. deme ich geantwortet, dass [ich] sidther schrifft: und mundtlich myn bestes gethan, und noch wyters thun werde damit sy nur vor H Legaten erschynendt dan ich

hoffen wan er sy einmal verhören, werde gwüss ein wäg finden Zur reconciliation:

2 hat mir darnebendt insinuiert dz ich nit appassioniert davon reden welle: mich han ich entschuldiget mit der allgmeinen bysorg, dz die gotshüser glyches mehr tentiren und dass dominum totale Zuoeigen machten, oder ufs wenigst unss umb die herrligkheit so wir besessen Jn Recht Züchen möchtend

[6.] Sindt aber woll andere fürnemere H. Bischoffen, Praelatten und weltliche die denen von Schwytz Recht gebendt: Jtem so Jret es aber nit vil wan [der] bischoff [von Konstanz, Johann VI. von **Waldburg-Wolfegg**]² und ... [?]³ Jren gedunkhen nach schon davon Judicirendt dan sy nit bestelte Richter, noch an Jre sagen die parthyen bunden sindt: hingägen repliciert der Pater, dass aber wegen der ergernuss, oder desto grosseren in den parthen wachsenden yffers oder hartneckigkheit willen: es nit Recht sonders sünd sye etc. da will mich hiemit Jns Künfftig desto besser bedenken was ich Rede oder schrybe.

[7.] Allein ussm hertzen schlag ich nit dise consideration dass umb unserer eydtgnösischen fryheiten harkommen und gerechtigkeiten üebung und possess Jn hohen oberkheitlichen Sachen sonderlich umbs malefitz nit schuldig Redt und antwort Zuogeben, sonders ein-anderen Zu schirmen etc. res majores gladio res minores Jure definietur.

[8.] Aber umb stür, umbgeldt: straffen: Mannschafft ... [oder] derglichen in specie ist ein anders etc.

[9.] Nota wye [die Abtei?] Murj auch praetendiert wildtpaan, Mannschafft, galgen, lüth und guot etc. wye [der Chronist Aegid] **Tschudj** gsagt hat:

[10.] R P. Beroldinger hat mich 2. mahl durch P. Appollinarius berichtet das H Legat stäths aber bald mit Ungedult uff die H Schwytzern warte, mich pettend myn best Zuthun, so ich gethan. sidthar der Reyss von Arth schriftlich 5. oder 6 malen bis dato. und mundtlich mit [dem] Landtvogt [im Toggenburg?, Johann Rudolf] **Reding**, undt H Landtshauptm. [Johann Gilg] uff der Mur [=**Aufder-maur**]

bscheid empfangen von [Ratsherr Johann Kaspar] **Ceberg** den 7^{ten} Mertzen dass sy Jn 2 oder 3 tagen Zuo Lucern [bei Schultheiss und Rat], und by H. Legaten Jr sach ablegen wellend.⁴"

1) Das Ganze ist auf dem Hintergrund des Streites zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz zu sehen: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsenden, 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte, s. etwa Zurlaubiana AH 133/50.

2) s. Henggeler/Fürstabt Reimann 37
3)

4) s. etwa Zurlaubiana AH 132/144

AH 132, 205

108

1637

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, DEM
VERMITTLER IM STREIT¹ ZWISCHEN DER ABTEI EINSIEDELN UND
SCHWYZ]

Henggeler/Fürstabt Reimann 23f.

"An der conferentz [der VII kath. Orte und der Abtei Einsiedeln vom
5. bis 7. Juni 1637] Zuo Lucern² werdendt die Abscheidt verfertiget
mit solcher Überschrift oder Jntitulation[:]

Abscheidt etc. der gehaltenen Tagleistung von der 6. Cathol. Ohrten
[- Freiburg hatte sich entschuldigt -] Lobl.^r Eydtg[no]sch[af]^t
samdt den Fürstlichen Einsidlichen H^r Erendepuтиerten in der Statt
Lucern byeinanderen Zetagen Versamdt etc. Sindt auch by der gsanten
Namen des gotsh: gsante genambset [nämlich: Subprior Martin **Kachler**,
P. Statthalter Michael **Nägeli** und Kanzler Hans Jakob **Weissen-**
bach]

Jn der Einsidler proposition würdt gmeldt dass by der conferentz Zum
Rooten thurn [=Rothenthurm vom 7./8. April 1636]³ von Schwytzern de-
putierten, nach erscheinung beedersits documenten, andutet worden dz
es besser uff gütliche mitel Zetrachten.

Jtem dass der vorbehalt uff Gotshuses syten Also gsyn wäre, hier-
durch aber Soll keinem weder den herren [Landammann und Landrat] Von
Schwytz noch dem Gotshuss Einsidlen an habenden Recht undt gerech-
tigkeiten nichts benomen Syn: der aber, denen Von Schwytz nit
anemlich, sondern mit Namen wellen die Oberherrligkeit Vorbehal-
ten.

begriffit auch die proposition, dz die Cathol. Ohrt, die Schwytzer,